Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 23 (1937)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

sind von dem jungen Solothurner Lehrer Wyss gezeichnet, der sich damit schon über ein ordentliches Können ausweist. Der Verlag Otto Walter in Olten hat das Büchlein nett ausgestattet; der Preis von vier Franken ist recht bescheiden und sollte die Anschaffung allen Schulbibliotheken ermöglichen! *I. Fürst.*

Volksliturgischer Wochen-Abreisskalender 1937. 208 Seiten. RM. 1.50. Volksliturgisches Apostolat, Klosterneuburg b. Wien.

Für den Priester, aber auch für Familie und Schule, bietet dieser Kalender reichliche Anregung zu liturgischem Beten und Betrachten. Jeder Tag ist symbolisch veranschaulicht und erklärt. Dem Religionslehrer werden durch die einfachen Zeichnungen mancherlei Anregungen zur bildlichen Gestaltung im Unterricht gegeben. Den einzelnen Tagen sind die Angaben aus dem Direktorium für die hl. Messe und für das ganze Stundengebet beigefügt. Daneben bleibt Platz für Notizen. Auf der Rückseite werden kurze liturgische Einführungen in die Festgedanken und die Liturgie jeder Woche, ferner wertvolle Anregungen für liturgische Festfeiern in Pfarrei und Verein geboten. Der Kalender kann so im Pfarrhaus, in der Sakristei, im Schulzimmer, in der Familienstube ein täglicher Lehrer und Mahner sein. *H. D.*

Das Leben des seligen Bruder Klaus. Von *Lüthold-Minder Ida:* Den lieben Kindern erzählt. Brosch. —.60. Benziger u. Co., Einsiedeln.

Eine Jugendschriftstellerin feiner Art, die einmal Lehrerin war und heute Mutter vieler Kinder ist, schenkt unsern Schülern, den Lehrern, ,Lehrerinnen und Müttern ein Büchlein über Niklaus von der Flüe, des lieben Seligen vom Ranft.

In 24 Kapitelchen zeigt sie den gespannt lauschenden Kindern, die mit ihr im Geiste auf dem Bänklein vor der Klause an der Sommersonne sitzen, Bild um Bild, bis sich das Ganze zu einem Gemälde zusammenfügt. Dieses Gemälde macht in der Kinderschule den stillfrohen Klausner vom Ranft zum lieben, verehrungswürdigen Landesvater.

Die Erzählerin spricht einfach, wahrheitsgetreu, fein mütterlich und ganz ohne Aufdringlichkeit, so wie es Kinder gerne hören.

Das Büchlein eignet sich für die Primarschule als Klassenlektüre für die Grössern, als Vorlese- und Erzählstoff für die Kleinern oder als Geschenkbändchen. Man möchte es lieber gebunden, statt nur broschiert in die Hände der Buben und Mägdlein legen. *B. B.*

Grippezeit, gefährliche Zeit!

Auch die Schule ist ein Ort, wo sich Infektionskrankheiten rasch ausbreiten können und dadurch nicht nur Lehrer und Schüler, sondern auch deren Angehörige gefährden.

Vorbeugen ist besser als heilen, dies gilt ganz besonders für die verschiedenen Erkrankungen des Halses und Rachens, sowie der Atmungsorgane.

Ein gutes Vorbeugungsmittel gegen diese übertragbaren Erkrankungen zu besitzen, ist sowohl für die Lehrer wie auch für die Schüler von grosser Wichtigkeit. Ein solches Mittel sind die

FORMITROL

Pastillen;

sie enthalten als wirksamen Bestandteil Formaldehyd und sind ein unschädliches, jedoch vollwertiges Desinfektionsmittel für Mund, Rachen und Hals.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen eine Probepackung gratis zur Verfügung.

Dr. A. Wander A. G., Bern

Athenaion-Kalender „Kultur und Natur" 1937. RM. 1.95. Akademische Verlagsgesellschaft Athenaion, Potsdam.

Der mit 183 kurz erklärten Abbildungen aus Geschichte, Geographie, Völkerkunde und Natur ausgestattete Abreisskalender enthält auch Notizen über Gedenktage, Anekdoten, Sprüche und Reime, Gartenratschläge, Wetterregeln, auf der Rückseite grössere Reise- und Abenteuergeschichten. Er bietet also interessante Belehrung. Natürlich fehlt heute bei einer derartigen deutschen Publikation die nationalsozialistische Reminiszenz nicht. *H. D.*

Kirche und Volkstum im deutschen Raum. Von E. Fuhrmann und A. Schneider. 220 S. Mit 20 Bildern. RM. 4.80.

Das Buch erzählt von kirchlichen Gebräuchen im deutschen Glaubensgebiet. Ein vielseitiges Werk, das von eifriger Forscherarbeit zeugt und dazu reizt, eine ähnliche Sammlung auch für die katholische Schweiz anzulegen. *J. Sch.*

Jüngerschaft und Heerbannstreue. Von Otto Hilker. Paderborn 1936.

„Jüngerschaft und Heerbannstreue". Der Titel ist genommen aus Webers „Dreizehnlinden". Hilkers Buch atmet auch wirklich den Geist des grossen Westfalen. Er schreibt eine Sittenlehre für die Altersstufe, die unsern obern Sekundar- oder den mittleren Real- oder Gymnasialklassen entsprechen. Es will zwar nur Hilfsbuch sein, da die Lehrbücher amtlich schon für ganz Preussen vorgeschrieben sind. Die vorliegende Sittenlehre ist aber nicht eine langweilige Wiederholung und Ausweitung des schon einmal durchgenommenen Stoffes, der nach deutschem Lehrplan vorgeschrieben ist, sondern eine Vertiefung der christlichen Sittenlehre an der deutschen christlichen Kulturgeschichte des frühen Mittelalters. Der Mythos des Vaterlandes, verbunden mit dem Mysterium der Kirche helfen mit, den jungen Menschen zur Nachfolge Christi zu erziehen. Das Buch zeigt uns auch, wie man Kirchengeschichte moralisch auswerten und wie man anderseits die Moral durch die heimatliche Kirchengeschichte unterbauen kann. *G. St.*

Mitteilungen

Sektion Luzern. Donnerstag, den 11. Februar 1937, findet nachmittags 2 Uhr im Hotel „Raben" die Generalversammlung unserer Sektion mit folgenden Verhandlungsgegenständen statt: 1. Protokoll der G.-V. 1936. 2. Präsidialbericht für das Vereinsjahr 1936. 3. Rechnungsablage für 1936. 4. Vortrag von Hrn. Prof. Dr. A. v. Castelmur, Luzern, über: „Charakteristische Züge in der Geschichte Spaniens" (Aus dem Jahreszyklus „Spanien als Problem"). 5. Besprechung. 6. Verschiedenes. Zu zahlreichem Besuche lädt der Vorstand freundlichst ein.

Heilpädagogisches Seminar an der Universität Freiburg

Mit dem Sommersemester 1937 eröffnet das Heilpädagogische Seminar seinen 3. Jahreskurs zur Ausbildung von Erziehern und Lehrkräften für die Erziehung von mindersinnigen und sinnesschwachen Kindern, Sprachgebrechlichen, Geistesschwachen, Krüppel und Gebrechlichen, Entwicklungsgehemmten und Schwererziehbaren verschiedener Art in öffentlichen und privaten Beobachtungsklassen, Spezialklassen, Hilfsschulen, Heim- und Anstaltsschulen, zur Leitung grösserer Einrichtungen der Kinder- und Jugendfürsorge usw.

Anmeldungen und Anfragen sind bis zum 28. Februar zu richten an: Heilpädagogisches Seminar, Fribourg, Rue de l'Université 8, oder Institut für Heilpädagogik, Luzern, Hofstr. 11.

Werbet für die „Schweizer Schule"

Eine praktische und wertvolle Broschüre: 2267

Streifzüge durch das schweizerische Postwesen

von Albert Schöbi, Bern

18 x 25 cm. 36 Seiten, illustriert Fr. 1.—

Dem Lehrer und der Lehrerin — aber auch dem Schüler oberer Stufen wird das Heft eine willkommene Hilfe sein. Es gibt einen vielseitigen Einblick in das schweizerische Postwesen.

Zu beziehen vom

Verlag Otto Walter A.-G. - Olten